

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 404 - Haupt- und Personalamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Kerstin Radtke 563 7549 563 8134 kerstin.radtke@stadt.wuppertal.de
	Datum:	26.02.2016
	Drucks.-Nr.:	VO/1562/15/1-A Neuf. öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
07.03.2016	Rat der Stadt Wuppertal	Entgegennahme o. B.
Antwort auf die Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 08.06.2015 – Benchmarking Personalausstattung anderer Städte		

Grund der Vorlage

Große Anfrage der Fraktion DIE LINKE vom 08.06.2015 - Benchmarking Personalausstattung anderer Städte

Beschlussvorschlag

Die Antwort der Verwaltung wird ohne Beschluss entgegen genommen.

Einverständnisse

Entfällt

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Inhalt der Großen Anfrage der Fraktion DIE LINKE:

DIE LINKE bittet um Auskunft über die Vergleichszahlen bei der Personalausstattung der Einwohnermeldeämter und der Rechnungsprüfungsämter in vergleichbar großen Städten.

Sollten Ihnen diese Zahlen nicht vorliegen, bitten wir die Verwaltung um eine Anfrage beim Gemeindeprüfungsamt.

Antwort der Verwaltung:

Die Verwaltung verfügte zum Zeitpunkt der Anfrage nicht über die benötigten Informationen zur Darstellung eines Benchmarking-Vergleichs zwischen der Stadt Wuppertal und anderen Städten, die eine vergleichbare Einwohnerzahl aufweisen.

Eine Anfrage bei der Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA NRW) ergab, dass hinsichtlich der Personalausstattung der Rechnungsprüfungsämter dort ebenfalls keine aktuellen Vergleichszahlen vorliegen. Von einem Vergleich mit Daten aus vergangenen Prüfungen riet die GPA NRW ausdrücklich ab, da sich seitdem zahlreiche Veränderungen ergeben haben.

Bezüglich der Vergleichszahlen bei der Personalausstattung der Einwohnermeldeämter verwies die GPA NRW auf ihren zuletzt veröffentlichten Bericht aus dem Jahr 2015. Hier wurden die Kennzahlen „Personalaufwendungen je Fall“ und „Fälle pro Vollzeitstelle“ ermittelt und verglichen. In beiden Bereichen hat die Stadt Wuppertal den Mittelwert bzw. GPA-Benchmark annähernd erreicht.

Die Kennzahl „Personalaufwendungen je Fall“ wurde anhand von Zahlen aus den Jahren 2011 und 2012 ermittelt. Dabei wurden die Gesamtpersonalaufwendungen in Höhe von 1.907.026 Euro durch die gewichtete Gesamtfallzahl in Höhe von 84.981 Fällen dividiert. Daraus ergab sich eine Kennzahl von 22,44 die nahe dem Mittelwert 24,64 liegt.

Die Kennzahl „Fälle je Vollzeit-Stelle“ wurde anhand von Zahlen aus dem Jahr 2012 ermittelt. Dabei wurde die gewichtete Gesamtfallzahl in Höhe von 81.292 Fällen durch die Gesamt-VK-Zahl in Höhe von 34,14 VK dividiert. Daraus ergab sich eine Kennzahl von 2.381 die nahe dem Benchmark 2.400 liegt.

Ergänzend zu den beschriebenen Kennzahl-Vergleichen bat die Verwaltung 15 Kommunen mit einer Einwohnerzahl zwischen 240.000 und 500.000 Einwohnern um Mitteilung folgender Vergleichszahlen:

- 1) Anzahl der Vollzeitkräfte (VK) im reinen Meldewesen des Einwohnermeldeamtes (EMA)
- 2) Anzahl der Vollzeitkräfte (VK) im Rechnungsprüfungsamt (RPA) unterteilt in
 - VK in der Abteilung „Verwaltungsprüfung“
 - VK in der Abteilung „Technische Prüfung“
 - sonstige Mitarbeiter (Leitung, Vorzimmer, Justitiariat, Anti-Korruptionsstelle o.ä.)

Von den befragten Kommunen haben leider nur 6 Kommunen ihre Vergleichszahlen mitgeteilt. Aufgrund der geringen Resonanz ist eine Vergleichbarkeit der Personalausstattung bei den Einwohnermelde- und Rechnungsprüfungsämtern leider nicht möglich. Zu berücksichtigen ist auch, dass ein interkommunaler Vergleich immer nur eine Momentaufnahme darstellt.

Das Ergebnis der Umfrage ist dieser Vorlage als Anlage beigefügt.

Mit diesem Bericht betrachtet die Verwaltung die Anfrage der Fraktion DIE LINKE als abschließend beantwortet.

Demografie-Check

Der Inhalt dieser Drucksache ist für den Demografie-Check nicht relevant.

Anlagen

Interkommunaler Erfahrungsaustausch zur Ratsanfrage der Fraktion DIE LINKE vom 08.06.2015 zur Personalausstattung in den Einwohnermelde- und Rechnungsprüfungsämtern